



Deutsche Gesellschaft für
Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie

PRESSEMITTEILUNG

Update des DGPRÄC Journalistenpreises

Berlin, 29.03.2023 – Seit 2012 wird der Journalistenpreis der Deutschen Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (DGPRÄC) für Presseartikel vergeben, in denen die Breite und Vielfalt des Fachs am eindrucksvollsten dargestellt wird. Nun gibt es eine Neuerung: Der Preis wird ab sofort nicht mehr nur für Artikel in Printmedien vergeben, sondern steht allen Medienarten offen.

„Die Entscheidung für die Öffnung des Journalistenpreises für alle Medienarten soll den Wandel in der Medienbranche abbilden und auch Journalistinnen und Journalisten aus den Bereichen Online, TV, Radio und Social Media die Möglichkeit geben, dass ihre herausragenden Leistungen mit dem Journalistenpreis gewürdigt werden“, so Prof. Dr. Henrik Menke, Präsident der DGPRÄC.

Die Verleihung des mit 2000,00 Euro dotierten Journalistenpreises findet wie bisher einmal im Jahr auf der DGPRÄC-Jahrestagung statt. Dieses Jahr wird der Kongress vom 14. bis 16. September in Heidelberg stattfinden. Einreichungen sind bis zum 15. August 2023 möglich, wobei der Beitrag aus dem Zeitraum nach der letzten DGPRÄC-Jahrestagung stammen muss, das heißt ab 2. Oktober 2022. Die Jury bildet der Vorstand der DGPRÄC.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen! Diese können Sie formlos per Brief oder per E-Mail an die DGPRÄC Geschäftsstelle einreichen (info@dgpraec.de), bitte stets mit einer kompletten Kopie des jeweiligen Beitrages und gegebenenfalls einer Verlinkung.

Pressekontakt:
Kerstin van Ark

**Deutsche Gesellschaft für
Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie e. V.**

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59, 10117 Berlin

Fon: 030 / 28 00 44 50

Fax: 030 / 28 00 44 59

www.dgpraec.de

info@dgpraec.de